

25 Jahre Arbeit am und mit dem Museum

VON WERNER SCHUCH*

Freude hat eine eigenartige Mathematik. Wird sie geteilt, ist sie doppelt so gross. Als Vorsitzender des Förderkreises Hällisch-Fränkisches Museum gratuliere ich herzlich dem Historischen Verein nicht nur zum Geburtstag bzw. zum Jubiläum, sondern zolle meinen Respekt für den Einsatz und die Ausdauer, Kulturgüter für die nachfolgenden Generationen zu bewahren und zu pflegen.

Der Förderkreis Hällisch-Fränkisches Museum besteht seit knapp zwei Jahren und unterstützt mit seinen 105 Mitgliedern die Arbeit des Museums und zieht mit dem Historischen Verein für Württembergisch Franken an einem Strang: wir möchten das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Sammlungen und das Museum stärken. Wir arbeiten daran, wir helfen mit, dass die Keckenburg, die Stadtmühle und die angrenzenden Gebäude ein selbstverständlicher und wesentlicher Teil der Kultureinrichtungen in Hall bleiben. Von Anfang an haben wir, meine Mitstreiter Frau Ariane Haak-Kurz und Herr Friedrich Waller, in Herrn Dr. Christoph Philippi und seinem Vorgänger Herrn Albert Rothmund verlässliche Partner und Freunde gefunden – dafür meinen bzw. unseren herzlichen Dank.

In meiner zweiten Funktion als Architekt des Museums darf ich daran erinnern, dass bereits im Juli 1978 die ersten Zeichnungen für die Renovation und Veränderung des damaligen „Museumsecks“ gefertigt wurden. Es begann mit baugeschichtlichen Untersuchungen meines Bruders, anschliessend folgten verschiedene Bauaufnahmen, reizvolle, auch umstrittene Entwürfe, in die Tat umgesetzte Pläne bis zur Fertigstellung des Komplexes im Juli 2001. Dieses jahrelange Engagement fand seine Fortsetzung in der Gründung des Förderkreises: Insgesamt sind es also 25 Jahre, die ich mit und für dieses Haus gearbeitet habe. Das Vierteljahrhundert ist schnell vergangen, man erinnert sich nur noch an das Positive. Dazu gehört für mich, in dieser Schaffensperiode sehr viel gelernt, viele Freunde gewonnen zu haben, und ich bin sicher, heute Abend noch mehr Freunde für diese Kultureinrichtung der Stadt Schwäbisch Hall und des Historischen Vereins zu gewinnen.

Nochmals herzliche Gratulation und das obligatorische Geschenk an den Historischen Verein, vertreten durch Herrn Dr. Christoph Philippi: Führer durch Württembergisch Franken mit Federzeichnungen von Gustav Schlipf, eine Publikation aus den 1920er Jahren. Möge die Broschüre in der Vereinsbibliothek viele interessierte Leser finden.

* Architekt Schuch leitete von 1978–2001 den Umbau des Museumskomplexes.